



Ostfriesland Kulturkalender 2014

Eine Auswahl der Kulturangebote unserer Region



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ostfriesland vernetzt sich immer mehr. Kulturelle Akteure schließen sich zusammen, um die Attraktivität für ihre Region gemeinsam herauszustellen. Dies gelingt so gut, dass wir mit den kulturtouristischen Themenjahren wie „Land der Entdeckungen“ inzwischen überregional Anregungen für ähnliche Vernetzungsprojekte geben.

Das Jahr 2014 steht ganz unter dem Schwerpunkt des Beginns des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren.

Eine ganz persönliche Geschichte fällt mir dazu ein: Mein Großvater war im **Erster Weltkrieg** als junger Offizier 1916 im Stellungskrieg bei Verdun eingesetzt und hat mir später als Kind immer wieder dieselbe Geschichte aus dieser Zeit erzählt. Er sprach fließend französisch, und in den Gefechtspausen traf er sich mit deutschen und französischen Offizieren, um gemeinsam Schach zu spielen. Waren die Pausen vorüber, ging man zurück in seinen Gefechtsstand, um sich wieder zu bekämpfen. Bei der **Schlacht um Verdun**, die knapp ein Jahr dauerte, starben 170.000 französische und 150.000 deutsche Soldaten.

Diese Geschichte zeigt die Absurdität des Krieges in seinem ganzen Umfang. Insgesamt 14 Einrichtungen in der Region widmen sich diesem historisch bedeutsamen Thema. Wir haben uns entschieden, dieses auf Sonderseiten darzustellen.

Ansonsten bietet die gesamte Ostfriesische Halbinsel* wieder ein sehr reichhaltiges Angebot an Kultur- und Naturprojekten. Vielleicht gibt es bei dieser Auswahl das eine oder andere, das Ihren Interessen entspricht oder aber Ihnen etwas bisher Unbekanntes bietet.

Seien Sie herzlich willkommen,
die Kultur Ostfrieslands für sich zu entdecken.

Ihre Katrin Rodrian

Ostfriesische Landschaft

***Kulturnetzwerk Ostfriesland:**

Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadedstadt Wilhelmshaven. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die Kollegen der Oldenburgischen Landschaft für ihre freundschaftliche Zusammenarbeit.



25. Januar – 11. Mai 2014, Emden, Kunsthalle Emden

Lyonel Feininger Auf dem Weg zum Bauhaus-Künstler

Die Ausstellung präsentiert erstmals Feiningers Holzschnittwerk in seiner ganzen Breite und orientiert sich dabei an bekannten Hauptwerken. Sie bewertet die Holzschnitte im Dialog mit ausgewählten Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen.

Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 50, kunsthalle@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de

5. Februar 2014, 18:00 Uhr, Aurich, Stadthalle Aurich

Niedersachsen Filmklappe

Eine gute Idee kommt aus Aurich und schlägt mittlerweile landesweite Wellen.

Dieser Schülerfilmwettbewerb in Sachen Medienkompetenz hat sich inzwischen zu einem bekannten Exportartikel entwickelt. Die Ehrung der Siegerklassen und -filme der 16 regionalen Filmklappen aus Niedersachsen ist in der Auricher Stadthalle. Alle Siegerfilme werden für Cineasten und solchen, die es noch werden wollen, gezeigt.

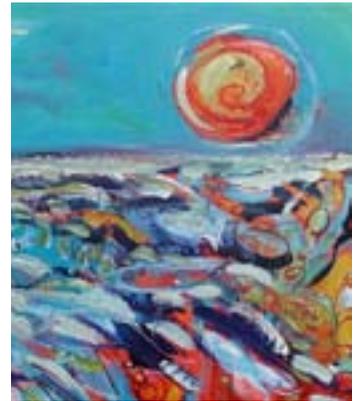
Stadthalle Aurich, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich
Auricher Filmklappe, Präsentation am 17.10.2014 in den
Carolinenhof-Kinos, Fischteichweg 15 - 19, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 6 16 15, info@kino-aurich.de, www.kino-aurich.de



9. Februar 2014, 14:00 – 19:00 Uhr, Leer, Borromäus-Hospital Leer

Galerie im Borromäus-Hospital Watt und Wasser

Seit 1996 bringt die Galerie im Borromäus-Hospital Patienten wie Besuchern Kunst näher und trägt damit vielleicht ein wenig zur Heilung bei. Man findet sie im Bereich oberhalb des Foyers und verläuft dann durch zwei Glasgänge bis zum rückwärtigen Flügel des im Volksmund Borro genannten Krankenhauses. Die Ausstellung Watt und Wasser befasst sich mit regionaltypischen Motiven.



Borromäus-Hospital Leer e.V., Kirchstraße 61 - 67, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 8 50, horn@borro-leer.de, alle Termine unter:
www.borro-leer.de



14. Februar 2014, 20:30 Uhr, Leer, Jugendzentrum

Momofoko

Schwedische Indiepopband aus Malmö zu Gast im Jugendzentrum Leer. Nicht nur für Jugendliche gespielt.

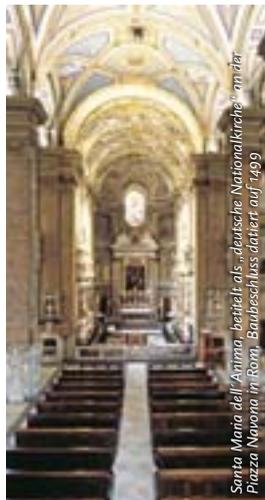
Jugendzentrum Leer, Friesenstraße 18, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 9 60 67 50, mehrspass@JuZ-Leer.de,
www.juz-leer.de

3. März 2014, 19:30 Uhr,
Aurich, Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft

Auricher Wissenschaftstage, Stadt der Fremden – Schaubühne Europas. Zur Funktion und Bedeutung der Nationalkirchen im Rom der frühen Neuzeit

Erstmals ist die Ostfriesische Landschaft Veranstaltungsort der Auricher Wissenschaftstage. Der Vortrag von Frau Dr. Susanne Kubersky-Piredda vom Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom verspricht Wissenswertes vom Feinsten.

Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft,
Georgswall 1 - 5, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 17 99 - 0,
ol@ostfriesischelandschaft.de,
www.auricher-wissenschaftstage.de,
Karten sind frei erhältlich am
Gymnasium Ulricianum,
Tel.: 04941 - 92 28 22,
verwaltung@ulricianum-aurich.de



Santa Maria dell'Anima, bebildert als „deutsche Nationalkirche“ im 17. Jh. (Piazza Navona in Rom, Badisches Landesarchiv, auf: 1999)

8. März 2014, 19:30 Uhr, Aurich, Stadthalle

Leonce und Lena – Komödie von Georg Büchner

„Mein Leben gähnt mich an wie ein großer weißer Bogen Papier, den ich vollschreiben soll“, stöhnt Prinz Leonce vom Reiche Popo. Als sein Vater verkündet, er solle mit Prinzessin Lena vom Reiche Pipi verheiratet werden, flüchtet er. Unterwegs begegnet er Lena, die, genauso gelangweilt vom Leben, auf dem Weg zur Hochzeit mit dem ihr fremden Prinzen Leonce ist. Beide wollen das Inkognito wahren und so kommt es, dass sie sich verlieben, ohne zu wissen, wer der andere ist.

Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH,
Stadthalle Aurich,
Bürgermeister-Anklam-Platz,
26603 Aurich,
Karten unter: 04421 - 94 01 25,
info@landesbuehne-nord.de,
alle Termine unter:
www.landesbuehne-nord.de



15. März 2014, 18:00 Uhr, Emden, Volkshochschule Emden

JAM – Dollart-Jazz-Meeting Emden

Ab 18:00 Uhr spielen Bands aus Emden, Ostfriesland und der gesamten Dollart Region. Das traditionelle Treffen für Jazzliebhaber und Musikbegeisterte in Ostfriesland.

Volkshochschule Emden e.V., An der Berufsschule 3,
26721 Emden, Tel.: 04921 - 91 55 41, info@vhs-emden.de,
www.vhs-emden.de

30. März – 3. Mai 2014, 13:00 – 17:00 Uhr,
Dangast, KunsTraum Dangast

Beate Lama – Breaking the Elements

Die Galerie "KunsTraum" wurde von freien Künstlern und der Akademie Dangast initiiert. Dabei wurden die leer stehenden Physiotherapieräume in der Kuranlage Deichhorn zu einer Galerie umgestaltet und aus Behandlungskisten kurzerhand Künstlerkochen, in denen die verschiedenen Künstler Ergebnisse ihrer schaffenden Kunst ausstellen. Wir empfehlen „Breaking the Elements“ von Beate Lama. Es geht dabei um die Auseinandersetzung mit Glaubenssystemen, die die Menschheit immer wieder aufs Neue kreierte um sich die eigene Existenz und ihre Umwelt zu erklären.

Künstlergemeinschaft
KunsTraum Dangast e.V.,
Am Alten Deich 4, 26316 Varel,
kunstraumdangast-ev@gmx.de,
www.kunstraum-dangast.jimdo.com



30. März – 5. Oktober 2014,
Emden, Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Als der Käfer nach Emden kam ... – 50 Jahre Volkswagen in Ostfriesland

Die Sonderausstellung zeigt besondere Facetten der Geschichte des Emder Volkswagen-Werkes seit 1964.

Die Besucher werden durch eine Zeitreise von der Produktion des einstigen Kultautos

Käfer, über die Entwicklung des Standortes zum weltweiten Leitwerk für den VW-Passat bis hin zum Ausbau des Werkes zu einer nachhaltig agierenden Industriefabrik der Zukunft geführt.



Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Rathaus am Delft,
Brückstraße 1, 26725 Emden, Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de, www.landestmuseum-emden.de

30. März – 2. November 2014, Carolinensiel, Alte Pastorei

Der Tod und das Meer – Leben mit der Gefahr

Seit Jahrtausenden ernähren sich die Menschen an der Küste durch das Meer und vom Meer. Gleichzeitig müssen sie sich ständig mit den Gefahren auseinandersetzen, die von ihm ausgehen. Die kulturgeschichtliche Ausstellung mit Dokumenten, Kunstwerken und Objekten wurde vom Flensburger Schifffahrtsmuseum erarbeitet. Begleitet wird die Ausstellung durch das Seminarfach „Der Tod und das Meer“ der Alexander-von-Humboldt-Schule.

Deutsches Sielhafenmuseum,
Alte Pastorei,
Pumphusen 3,
26409 Carolinensiel,
Tel.: 04464 - 8 69 30,
info@dshm.de, www.dshm.de



3. – 6. April 2014,
Spiekeroog, Kogge, Haus des Gastes

Jazz-Festival Spiekeroog

Viertätiges Jazzfestival in entspannter Atmosphäre. Vom klassischen Piano-Blues bis zum satten Bigband-Sound im New Orleans-Stil; und das Ganze umspült von Nordseewellen.



Haus des Gastes "Kogge",
Noorderpad 25,
26474 Spiekeroog,
Tel.: 04976 - 9 19 32 23,
veranstaltung@spiekeroog.de,
www.spiekeroog.de



16. April – 19. Oktober 2014,
Papenburg, Landesgartenschau Projekt KunstSpundwände

KunstSpundwände – ein Kulturereignis

Bei dieser Kunstaktion parallel zur Landesgartenschau, geht es um die freie Gestaltung einer „KunstSpundwand“, an der sich jedermann, jede Frau und jedes Kind künstlerisch beteiligen kann: Bemalen, Bekleben, Bestreichen oder einfach im Garten aufstellen. Eine Kunstaktion für alle!

Landesgartenschau Papenburg,
Ölmühlenweg 7, 26871 Papenburg,
Tel.: 05932 - 73 33 87,
kunstprojekt@lgs-papenburg.de,
www.lgs-papenburg.de



17. April 2014, 20:00 Uhr, Aurich, Jugendzentrum Schlachthof

De fofftig Penns - Dialektro Tour 2014

„De fofftig Penns“ komen ut dat lüttje Döörp Bremen-Noord. Man vandaag wohnen Riemselmeester Malde, Plietsche Torbän un Kommodige Jaykopp in Berlin, Hambörg un Belgien. Se sünd de eerste un wahrschienelk ok in tokomend Tieden de einzige Elektro-Hip-Hop-Koppel, de heel un dall up Platt räppen deit. Besünners mooi is, dat se nu ennelk maal weer in Auerk to sehn sünd.

Jugendzentrum Schlachthof,
Breiter Weg 24, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 6 30 07,
kracht-bleeker@stadt.aurich.de
oder mail@defofftigpenns.de,
www.defofftigpenns.de





18. April 2014,
15:30 Uhr und 20:00 Uhr,
Felde, Baptisten Kapelle

Uwaga!

Traditionell findet zu Karfreitag ein Konzert in der kleinen Kapelle in Felde statt.

Das deutsch-serbische Quartett "Uwaga!" spielt Klassik, frei nach Mozart, Mahler u. a., auf zwei Geigen, Kontrabass und Akkordeon, aus-

gewählter Meisterwerke und verarbeitet sie in eigenwilliger und einzigartiger Weise. Der österreichische Tipp aus der Kulturgentur!

Baptisten Kapelle Felde, Wittenheimstraße 22, 24242 Felde,
Tel.: 04488 - 93 82, familie.bartholdy@gmx.de

18. April – 5. Oktober 2014, 9:30 – 18:30 Uhr
Bad Zwischenahn, Park der Gärten

Wenn Kultur im Garten auf Gartenkultur trifft

Lust auf Garten? Parallel zur Landesgartenschau bietet sich der Park der Gärten in Bad Zwischenahn zum „Wandeln im Grünen“ an. Das Besucherzentrum „Grüne Schatztruhe“ ergänzt mit einer Ausstellung über Botanik die erlebbare Praxis des Parks und dessen große Pflanzenvielfalt.

Gartenkulturzentrum Niedersachsen - Park der Gärten,
Elmendorfer Straße 40, 26160 Bad Zwischenahn,
Tel.: 04403 - 81 96 26, bernhard.kuehne@park-der-gaerten.de,
www.park-der-gaerten.de

20. April 2014, 11:00 Uhr

Schillig, kath. Kirche am Meer St. Marien

Osterfest in einer Kirche, die wie eine Welle im unendlichen Ozean wirkt. Ostermontag, 21.04.2014, 11:00 Uhr
Familiengottesdienst.

Katholischer Kirchenfonds
St. Marien, Jadestraße 34,
26434 Schillig, Tel.: 04426 - 3 65,
info@katholische-kirche-
wangerland.de, www.katholische-
kirche-wangerland.de

25. April 2014, Freepsium, Gulfhof Landkultur Freepsium

Female Affairs – a Capella vom Feinsten

A capella Musik vom Feinsten verspricht Holger Rodiek und wird mit diesem Konzert den frisch restaurierten Gulfhof zur Landkultur Freepsium eröffnen.

Landkultur Freepsium e.V.,
Am Spielplatz 15, 26736 Freepsium,
Tel.: 04923 - 8 05 98 60,
info@landkultur-freepsium.de,
www.landkultur-freepsium.de



26. April 2014, 20:00 Uhr,
Norden, Bürgerhaus Norden

Sedaa – Mongolian meets Oriental

Sedaa bedeutet im Persischen Stimme und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger entführen gemeinsam mit dem Iraner Omid Bahadori in eine exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

Bürgerstiftung Norden,
Bürgerhaus Norden, Am Markt 55,
26506 Norden, Tel.: 0151 - 21 10 51 47,
kultur@buergerhaus-norden.de,
www.buergerstiftung-norden.de



27. April – 6. Juli 2014, Leer, Galerie KunstNesse

Georg Willms: Skulpturen, Bilder, Zeichnungen

Das künstlerische Hauptarbeitsfeld von Georg Willms umfasst Holzskulpturen. Dabei wird Holz in seiner vielseitigen, unterschiedlichen und natürlichen Art und Form zum Ausgangspunkt für die Gestaltung seiner Skulpturen, Büsten und Köpfe.

Galerie KunstNesse, Am Nesseufer 26, 26789 Leer,
Tel.: 0173 - 4 15 40 50, galerie@kunstnesse.de, www.kunstnesse.de



30. April 2014, 20:00 Uhr, Osteel, Gulfhof Meevenburg

Ostfriesische Walpurgisnacht mit Rapalje

Diesen Tipp von Waltraud Edwards von Radio Jade geben wir gerne an Sie weiter:

Keltisch-mittelalterliche Veranstaltung mit viel Livemusik, Tanzdarbietungen, Feuershow und einem speziellen „Mitternachtsritual“. Vor allem die pyrotechnische Darbietung der Groninger Band Rapalje bildet den Höhepunkt dieser Nacht.

Freundeskreis Meevenburg, Schoonorther Landesstraße 18, 26529 Osteel, Tel.: 04920 - 91 29 35, Rita_beckmann@gmx.de, www.meevenburg.de

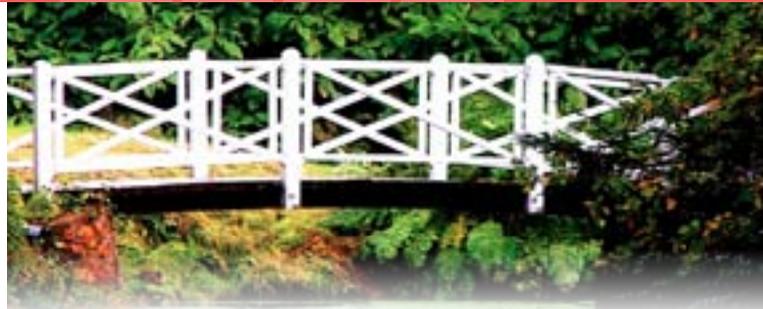


Norden, Gnadenkirche Tidofeld

Spuren des Krieges – Wege zur Versöhnung

„Der Krieg hat kein weibliches Gesicht“, so betitelt Swetlana Alexijewitsch ihr Werk, das die Ausgangslage einer Theaterinszenierung deutscher und polnischer Jugendlicher ist. Die Aufführung beschreibt deutsche und polnische Schicksale im Zweiten Weltkrieg, die auf Zeitdokumenten basieren. Mit der Aufführung sollen junge Polen und Deutsche mehr Verständnis für die Historie der jeweils anderen erfahren.

Dokumentation zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Niedersachsen und Nordwestdeutschland e.V., Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, 26506 Norden, Tel.: 04931 - 18 97 60, Sup.Norden@evlka.de, alle Termine unter: www.kirchenkreis-norden.de



Mai 2014

Krummhörn – GartenRoute

Mit der Aktion Offene Gartenpforte kommen Freunde von Fahrrad und Flora in der gesamten Krummhörn auf ihre Kosten.

Alle Informationen unter:

Touristik-GmbH Krummhörn-Greetsiel,
Zur Hauener Hooge 11, 26736 Krummhörn,
Tel.: 04926 - 9 18 80, info@greetsiel.de, www.greetsiel.de

7. – 14. Mai 2014, Emden, Neues Theater und andere Orte

Internationales Filmfest Emden-Norderney

Das Filmfest feiert Jubiläum: Zum 25. Mal ist Ostfriesland Schauplatz eines der renommiertesten deutschen Filmfestivals. Über 100 erstmalig gezeigte oder brandneue Filme kann man in lockerer Atmosphäre sehen und anschließend mit interessanten und prominenten Gästen in Emden und auf Norderney besprechen.

Volkshochschule Emden e.V., Neues Theater,
Theaterstraße 5, 26721 Emden, Tel.: 04921 - 91 55 31,
filmfest@vhs-emden.de, www.filmfest-emden.de





14. – 17. Mai 2014,
Emden, Karl-von-Müller-Kaserne
23. – 25. Mai 2014,
Wilhelmshaven-Sengwarden

Exodus – ein dokumentarisches Theaterstück

Nach dem Zweiten Weltkrieg sorgte die Geschichte der „Exodus 1947“ weltweit für Schlagzeilen.

Das Schiff sollte 4.500 jüdische Displaced Persons, d. h. durch

den Krieg verschleppte und entwurzelte Menschen, nach Palästina bringen. Unter den Passagieren befanden sich auch viele Holocaustüberlebende. Mit Waffengewalt holten britische Soldaten die Menschen vor der Küste Palästinas von Bord und verteilten sie auf drei andere Schiffe, die Frankreich anliefen. Da sich die meisten weigerten, hier an Land zu gehen, wurden die Flüchtlinge zurück nach Deutschland gebracht. Nachdem sie einige Wochen in Lübecker Lagern verbracht hatten, wurden im November 1947 ca. 2.500 Menschen in der Karl-von-Müller-Kaserne in Emden sowie ca. 1.800 Menschen im friesischen Sengwarden einquartiert.

Mehrere Monate warteten sie in den Kasernen auf die erneute Ausreise nach Palästina. Mit der Gründung des Staates Israel am 14. Mai 1948 wurden die Lager endgültig aufgelöst. Die Künstlergruppe „Das Letzte Kleinod“ lässt die Geschichte der Exodus-Passagiere an den originalen Schauplätzen mit einem internationalen Ensemble in Emden und Sengwarden aufleben.

Karl-von-Müller-Kaserne, Auricher Straße/Geibel Straße,
26721 Emden, in Kooperation mit dem Kulturbunker Emden.
Wilhelmshaven-Sengwarden, Spielstätte steht noch nicht fest,
in Kooperation mit dem Heimatverein Sengwarden.
Tel.: 04749 - 10 25 64, info@das-letzte-kleinod.de,
alle Infos unter: www.das-letzte-kleinod.de



10. Mai 2014, 9:00 Uhr, Wittmund, St. Nicolai-Kirche

Oll' Mai Symposium Bildungs- und Integrationschancen durch Niederdeutsch

St. Nicolai-Kirche, Am Kirchplatz 3, 26409, Wittmund,
Anmeldung: Ostfriesische Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 - 0,
ol@ostfriesischelandschaft.de,
das Programm dazu unter: www.ostfriesischelandschaft.de

11. Mai – 15. Juni 2014, 15:00 – 18:00 Uhr
Wittmund, „Palette“ des Ostfriesischen Kunstkreises OKK

Meer sehen – oder mehr sehen – Zwei Fotografen – ein Motiv

Seevögel, Schiffe und Wellen gehören ebenso zum Repertoire wie das Treibgut am Strand oder die Farbenspiele der Natur. Durch ihre verschiedenen Sichtweisen und unterschiedlich gewählten Perspektiven präsentieren uns die Künstler Fotografien, die mal mehr und mal weniger Meer zeigen, jedoch immer einen maritimen Bezug haben.

Ostfriesischer Kunstkreis e.V.,
Palette, Bremer Straße 13,
26409 Wittmund,
Tel.: 04971 - 92 55 37,
info@ostfriesischer-kunstkreis.de,
www.ostfriesischer-kunstkreis.de



11. Mai – 12. Oktober 2014, 11:00 – 18:00 Uhr
Papenburg, Gut Altenkamp

Deutsche Malerei des 18. Jahrhunderts

Aus dem Bestand der Berliner Gemäldegalerie wird ein repräsentatives Spektrum der deutschen Malerei im bis 1806 existierenden Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation präsentiert. Höhepunkt der Schau ist das letzte authentische Bildnis des Komponisten W. A. Mozart (1756 - 1791), das der Hofmaler des Kurfürsten von Pfalz-Bayern, Johann Georg Edlinger um 1790 in München schuf.



Kulturkreis Papenburg, Gut Altenkamp,
Hauptkanal rechts 73, 26871 Papenburg,
Tel.: 04962 - 65 05,
kontakt@kulturkreis-papenburg.de,
www.kulturkreis-papenburg.de

24. – 25. Mai 2014, 11:00 – 18:00 Uhr, Warsingsfehn

Moormerländer Landpartie

Unter den Moormerländern gilt die Landpartie des Café Harlekin als fester Bestandteil im Jahresverlauf, um sich dort ein Stelldichein zu geben. Künstler und Kunsthandwerker präsentieren ihre Waren und Werke und vielleicht trifft man den einen oder die andere, mit der man plauschen kann.



Café und Buchhandlung Harlekin,
Dr.-Warsing-Straße 287,
26802 Warsingsfehn,
Tel. 04954 - 60 61,
info@buchhandlung-harlekin.de,
www.buchhandlung-harlekin.de

17. – 26. Mai 2014
Westerstede, Stadt Westerstede

RHODO 2014

Die RHODO gilt als größte Rhododendronschau Europas. Das ganze Stadtzentrum verwandelt sich in ein Meer aus hunderten Sorten von Rhododendren und Azaleen, die alle gemeinsam blühen.

Stadt Westerstede, Am Markt,
26655 Westerstede, Tel.: 04488 - 1 94 33,
touristik@westerstede.de,
www.rhodo.de



18. Mai 2014,
Oldersum, Alte Seilerei

Internationaler Museumstag 2014

In jedem Kulturkalender nehmen wir den Museumstag zum Anlass, ein anderes Museum in Ostfriesland vorzustellen. Das diesjährige Motto "Sammeln verbindet" ist ein schöner Anlass, sich die Alte Seilerei in Oldersum anzusehen.

Alte Seilerei,
Hinter der Bleiche 1, 26802
Moormerland-Oldersum,
Tel.: 04954 - 93 78 71,
info@touristik-moormerland.de,
www.moormerland.de



17. Mai 2014, 10:00 – 17:00 Uhr
Emden, Volkswagenwerk Emden

Tag der offenen Tür anlässlich des 50. Jubiläums des VW-Werkes in Emden

Das VW-Werk Emden feiert Jubiläum und öffnet dafür seine Pforten. Wenn Sie interessiert sind zu sehen, wie die Autos dort entstehen, dann bietet sich der Tag der offenen Tür an.

Volkswagenwerk Emden, Niedersachsenstraße 1, 26723 Emden,
Tel.: 04921 - 8 60, besucherdienst.emden@volkswagen.de,
www.besucherdienst.volkswagen.de





25. Mai – 6. Juli 2014, Weener, Hasenkabinett

Hasenkabinett trifft Hasenmuseum

Wilma Mencke und ihr Hasenkabinett haben das einzige Hasenmuseum in Deutschland im Wasserturm Eppelheim von Prof. Josef Walch nach Weener eingeladen. Dort wird das sog. „Hasenmuseum im Koffer“ gezeigt, was mehr als sehenswert ist. Ergänzt wird die Präsentation durch Konzerte, Lesungen oder ein sog. ONNO- Mahl aus authentischen ostfriesischen Speisen.

Wilma Mencke- Kunstbureau Albion Putti Groningen und das Hasenkabinett Weener, Am Hafen 48, 26826 Weener, Tel.: 04951 - 6 63 91 46, hasenkabinett@gmail.com, alle Termine unter: www.albionputti.nl

27. Mai 2014, 20:00 Uhr,
Groothusen, Ev.-ref. Kirche

Krummhörner Orgelfrühling

Unter dem Motto Windgesänge wird in Groothusen der Orgelfrühling eröffnet. Wer einmal die Konzerte besucht hat, wird den Klang dieser weltweit ältesten bespielbaren Orgeln nie mehr vergessen. Der Krummhörner Orgelfrühling findet vor allem in den Kirchen in Rysum, Uttum, Groothusen, Westerhusen, Jennelt, Pilsum, Hinte sowie erstmalig in Manslagt und Cirkwehrum statt.

Evangelisch-reformierte Kirche,
Dorfstraße 21, 26736 Krummhörn,
Karten unter:
Touristik Gmbh Krummhörn-Greetsiel,
Tel.: 04926 - 9 18 80,
info@greetsiel.de,
www.nordwest-ticket.de,
Alle Termine unter:
www.greetsiel.de



29. Mai – 7. September 2014, 14:00 – 18:00 Uhr
Funnix, Skulpturengarten

Kleine Schiffe

Traditionell rückt der private Skulpturengarten des Stahlbildhauers Leonard Wübbena bei der Konzeption seiner Ausstellungen die abstrakte Stahlplastik in den Fokus, ohne sich aber darauf zu reduzieren. Die Skulpturen befinden sich nicht in einer Kunsthalle, sondern in einem Garten, den seine Ehefrau Gisela sorgsam arrangiert hat. Gespannt sein darf man daher auf die Auswahl der Künstler und ihrer Arbeiten, die diesmal einen Funnixer Blick auf das Schiff werfen.



Skulpturengarten Funnix, Funnix 2, 26409 Wittmund, Tel.: 04467 - 4 81,
lewuebbena@t-online.de, www.skulpturengarten-funnix.de

29. Mai 2014 Himmelfahrt, Ostfriesland Wanderweg

Scheuerpfahl Skulpturen

Himmelfahrt, im Volksmund auch Vatertag genannt, ist traditionell für viele Menschen Anlass für einen Radausflug. In diesem Jahr geben wird einen Tipp von Jutta Hippen an Sie weiter. Nehmen Sie als Route den Ostfriesland Wanderweg mit seinen Scheuerpfählen. 24 Scheuerpfahl-Skulpturen von 19 Künstlern reihen sich wie die Perlen auf einer Kette von Bensersiel über Großefehn nach Rhaudefehn. Von skurril bis anspruchsvoll, die Kunstwerke dienen den Kühen zum Schubbern und den Betrachtern zur Erbauung. Meine persönliche Empfehlung von Franziska Dose steht in Bagbad gegenüber dem Hof, Voerstad 2 a, 26629 Großefehn, Bagband. Danach kann man sich in der Landbrauerei Ostfriesen Bräu mit dem sehr dunkeln Bier erholen. Die Broschüre mit weiteren Erklärungen für den Kunstfreund ist bei der Aurich Touristik erhältlich.

Alle Informationen dazu
unter: www.ostfriesland.de



6. Juni 2014, 20:00 Uhr, Norden, Bürgerhaus Norden

Mit Hirn, Charme und Zitrone – Zauberer Thomas Otto



Das gibt's nicht? Gibt es wirklich Dinge, die es nicht gibt? Schauen wir nur auf die Uhr, um die Zeit zu sehen? Ist Schatten Wirklichkeit? Kann man geliehene Eheringe verketten? Geht ein 2-Eurostück in eine Colaflasche. Welche Rolle spielt das Monochrom in weiß? Können wir einen Abend lang vergessen zu zweifeln und wieder lachend staunen?

Bürgerstiftung Norden,
Bürgerhaus Norden, Am Markt 55,
26506 Norden, Tel.: 0151 - 21 10 51 47,
kultur@buergerhaus-norden.de,
www.buergerstiftung-norden.de

9. Juni 2014, Wiesede, Freizeitgelände Dr. 's Pütt

Püttfest zu Pfingsten

Durch Zufall entdeckte man im 19. Jahrhundert beim Bau des Ems-Jadekanals die Quelle in Wiesede. Der aus Etzel/Friedeburg stammende Arzt Dr. Ricklef Strömer untersuchte das Wasser und verkaufte es als Heilquellwasser. Das Gelände mit der Brunnenanlage wird seitdem im Volksmund "Dr. 's Pütt" genannt, nach dem plattdeutschen Wort für Brunnen, der vom Doktor gebaut wurde.

Aber Vorsicht: Nimmt man einen Schluck dieses "Heilwassers", hat man das Gefühl, ein Glas Eisennägel zu trinken... also nichts für Zartbesaitete. Zum Püttfest an Pfingsten lädt die Dorfgemeinschaft zum Grillen und Genießen ein. Vielleicht schauen Sie mal dort mit dem Rad vorbei.

Wiesede, Freizeitgelände Dr. 's Pütt, Ems-Jade Wanderweg. Auf Höhe der Wieseder Schleuse fährt man mit dem Rad über die Schleuse und biegt nach ca. 20 m links ab und erreicht die Anlage nach ca. 200 m. Mit dem Auto: Preefelder Weg bis zur Schleuse, dann zu Fuß ca. 200 m folgen. Heimatverein Wiesede, 26446 Wiesede, Tel.: 04948 - 5 65



6. – 10. Juni 2014, Emden, Musikalische Akademie Emden

German Brass in Ostfriesland

Das renommierte Blechbläser-Ensemble German Brass bietet in Zusammenarbeit mit der Musischen Akademie Emden ein musikalisches Klangerlebnis in Spitzenqualität an. Das Festival mit Konzerten und einem parallel stattfindenden Meisterkurs für begabte Musiker aus der Region bietet eine einmalige Gelegenheit zur musikalischen Förderung der Region.

Musische Akademie Emden, Brückstraße 92, 26725 Emden, Neue Kirche, Haus der Musik, Brückstraße 103, 26725 Emden und auf öffentlichen Bühnen in der Emder Innenstadt, Tel.: 04921 - 58 84 95, info@musikschule-emden.de, www.musikschule-emden.de

6. – 9. Juni 2014, Norderney, Nordstrand

White Sands Festival

Diesen Tipp von Sarah Uphoff geben wir gerne an Sie weiter. Vor allem für junge Leute das Highlight auf Norderney.

Am Nordstrand, 26548 Norderney, alle Infos unter: Tourist-Information im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, 26548 Norderney, Tel.: 04932 - 89 19 00 info@norderney.de, www.summertime-norderney.de



7. Juni – 13. September 2014, 18:00 Uhr
Schortens, ev.-luth. St.-Florian-Kirche Sillenstede

Orgelsommer Sillenstede

Die romanische St.-Florian-Kirche mit der Johann-Adam-Berner-Orgel bildet den Auftakt für den friesischen Orgelsommer. Musik von über 30 Komponisten der verschiedensten Epochen und Stilrichtungen werden in 15 Konzerten erklingen. Nach dem Konzert wird eine Kirchenführung angeboten.

Ev.-luth. Kirche Sillenstede,
Mühlenstraße 2,
26419 Schortens-Sillenstede,
Tel.: 04423 - 99 16 30,
konzert@kgsill.de,
alle Termine unter:
www.kirche-sillenstede.de



8. Juni – Ende September 2014
Südarle, Landgalerie Dell'arte

Sommerausstellung 2014

Ausstellung mit Arbeiten aus Stein und Marmor
der Bildhauerin Christa Müller aus
Oldenburg.

Landgalerie Dell'arte,
An't Blink 3, 26532 Großheide-Südarle,
Tel.: 04936 - 9 17 19 33,
info@dellartekunst.nl,
www.dellartekunst.nl



8. – 9. Juni 2014,
11:00 – 19:00 Uhr, Hage

KünstlerTreff zu Pflingsten

Freiluftatelier, bei dem man
Künstlern bei der Arbeit über
den Pinsel bzw. das Eisen
schauen und dabei viel Kunst
genießen kann.

Michael Ciolek und Helga Bartels,
Atelier b, Halbemonder
Straße 29 b, 26524 Hage,
Tel.: 04931 - 9 56 39 05,
michaelciolek@t-online.de



9. Juni 2014, Friedeburg-Dose, „Brauner Hirsch“, 10:00 Uhr

Pfingstkonzert mit dem Gemischten Chor Reepsholt

Die Konzerte des Gemischten Chor Reepsholt sind in der ganzen Region bekannt und beliebt. Unsere Empfehlung für 2014 ist das Open-Air-Pfingstsingen im Garten "Brauner Hirsch" in Dose. Dose, noch nie gehört, werden Sie jetzt denken. Dann ist dies ein guter Anlass sich dorthin zu begeben. Um 10:00 Uhr startet es mit einem Gottesdienst. Anschließend beginnt das Konzert mit dem Gemischten Chor Reepsholt, dem Singkreis Cleverns-Sandel, dem Jagdhornbläser Wittmund-Süd, sowie mit dem Shanty-Chor Timmel. Nach einer Information von Frauke Reuß-Hemken sollen die Torten dort besonders lecker sein. Diesen Tipp geben wir gerne an Sie weiter.

Restaurant & Café Brauner Hirsch, Doser Buschweg 11,
26446 Friedeburg-Dose, Tel.: 04468 - 9 18 81 76,
brauner-hirsch@directbox.com,
www.gaststätte-brauner-hirsch.de

18. Juni 2014, 20:00 Uhr, Norden, Oberschule Norden

Musical Hair

Die Aufführungen des Norder Ulrichsgymnasiums haben ostfrieslandweit einen besonders guten Ruf. In diesem Jahr wird das Kultmusical „Hair“ aufgeführt, in dem es um den Protest, die Provokation, aber auch die Wirklichkeitsflucht einer Gruppe von Hippies im Amerika der 1960er Jahre geht. Die Spießigkeit der Elterngeneration, die Konsumorientierung und die Einberufung zum Vietnamkrieg bilden den Kontrast zu der Forderung nach Frieden und Liebe. Make love not war!

Oberschule Norden, Osterstraße 50,
26506 Norden, Tel.: 04931 - 93 72 15,
ulrichsgymnasium.norden@landkreis-aurich.de,
www.ug-norden.de, weitere Termine:
19.06. um 20:00 Uhr, 20.06. um 20:00 Uhr,
21.06.2014 um 16:00 Uhr



WWW.OSTFRIESISCHELANDSCHAFT.DE/GEZEITENKONZERTE



**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

21. Juni – 19. Oktober 2014, Emden, Kunsthalle Emden

HORIZONT JAWLENSKY

Begegnungen mit van Gogh, Gauguin, Munch und anderen. Im Jahr 2014 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag von Alexej von Jawlensky. Die Kunsthalle Emden ehrt dieses führende Mitglied der Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“. Im Fokus der Schau stehen der junge Jawlensky und seine Verbindungen zu Künstlerkollegen wie Cézanne, Corinth, van Gogh, Gauguin, Matisse und Munch. Präsentiert wird die künstlerische Entwicklung Jawlenskys vom unbekanntem jungen Realisten zum weltberühmten Expressionisten mit Werken aus seiner populärsten Schaffensphase in den Jahren von 1900 bis 1914.



Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13,
26721 Emden, Tel.: 04921 - 97 50 50,
kunsthalle@kunsthalle-emden.de, www.kunsthalle-emden.de

22. Juni 2014, 17:00 Uhr
Esens, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magnus

"Die Schöpfung" von Joseph Haydn

Das letzte Konzert unter Leitung von Inka Drengemann-Stedtner als hauptamtliche Kantorin vor Beginn ihres Ruhestandes. Es findet im Rahmen der Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft statt. Ausführende: Margareth Hunter, Sopran, Bremen, Mirco Ludwig, Tenor, Bremen, Jan-Bernd Strauß, Bass, Esens, Weserbergland-Barockorchester, Leitung: Inka Drengemann-Stedtner. Für alle, die der herausragenden Künstlerin die Ehre erweisen wollen, empfehlen wir aus der Kulturagentur dieses Abschiedskonzert.



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magnus Esens, Kirchplatz 5 - 7,
26427 Esens, Tel.: 04971 - 91 97 12, KG.Esens@evlka.de,
www.kirche-esens.de

25. Juni 2014, 20:00 Uhr,
Norden, Ludgerikirche

Internationale Ludgeri Sommer- Orgelkonzerte

Im Rahmen der Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft bildet das Konzert den Auftakt an der Arp-Schnitger-Orgel für diese Sommerreihe von hohem Rang.

Bis 4. September 2014,
jeweils mittwochs um 20:00 Uhr,
Ludgeri Kirche Norden,
Am Markt, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 13 27,
kg.norden@evlka.de,
www.norden-ludgeri.de





26. Juni 2014, 9:00 Uhr, Emden, Borkumkai

Kleine Kreuzfahrt im südlichen Nordatlantik

Zwei Mal pro Jahr wird die MS Helgoland aus dem Winterquartier nach Wilhelmshaven überführt, um Deutschlands einzige Hochseeinsel anzufahren bzw. wieder in ihr Winterquartier nach Emden gebracht. Unter Kennern hat diese sog. Überführungsfahrt der MS „Helgoland“ Fähre richtigen Kultcharakter. So hat man das einmalige Vergnügen auf der Seeseite alle ostfriesischen Inseln zu passieren. Und vom Käpt'n erhält man auch noch so manches Informative oder Seemannsgarn erzählt. Wussten Sie z. B., dass die teuren belgischen Austern ihre Kinderstube in der Jademündung verbringen? Für den Bustransfer ist gesorgt. Warme Kleidung und ein gutes Fernglas werden empfohlen. Unser Tipp aus der Kulturagentur. Den Termin der Rückfahrt im September bitte erfragen.

Karten unter: Fass-Reisen 04421 - 8 43 60, fassreisen@t-online.de, www.fass-reisen.de

27. Juni – 29. August 2014, 21:00 Uhr
Dornum, St. Bartholomäus-Kirche zu Dornum

Nachtorgel bei Kerzenschein

Die St. Bartholomäus-Kirche zu Dornum, strahlt auch im Sommer 2014 mit einem besonderen Konzertprogramm an der Gerhard-von-Holy-Orgel von 1710/11. Wer nie die Konzerte unter der Blutbuche auf dem Kirchengügel hat ausklingen lassen, weiß nicht, wie sehr Ostfriesland einen verzaubern kann...!

Ev.-luth. St. Bartholomäus-Kirche Dornum, Kirchstraße 19, 26553 Dornum, Tel.: 04933 - 9 11 10, info@dornum.de, www.dornumerland.de, alle Termine unter: www.nachtorgel.de



Leer

Jungfernfahrt der „Prinz Heinrich“

Obwohl der genaue Termin der Jungfernfahrt bei Drucklegung noch nicht feststand, legen wir Ihnen die maritime Kostbarkeit jetzt schon ans Herz. 1909 lief die Prinz Heinrich in der Papeburger Meyer Werft vom Stapel und gilt als das letzte Seebäderschiff Deutschlands. Ab 2014 wird sie wieder in altem Glanz erstrahlen und den Passagieren Freude bringen.

An der Promenade von Leer auf Höhe des Ernst-Reuter-Platzes, 26789 Leer, Traditionsschiff "Prinz Heinrich" e.V., Tel.: 0491 - 91 96 96 70, touristik@leer.de, www.prinz-heinrich-1909.de oder www.leer.de



12.-13. Juli 2014 11:00 - 17:00 Uhr
Coldam, Kunstzentrum Coldam

Grenzenlos ontmoeten – grenzenlos begegnen

Das gesamte Gelände des Kunstzentrum Coldam präsentiert Werke von niederländischen und deutschen bildenden Künstlern und das Ganze begleitet von viel fetziger Musik.

Kunstzentrum Coldam,
Coldamer Straße 8, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 9 60 48 47,
info@kunstzentrumcoldam.com
www.kunstzentrumcoldam.de





© Marianne Menke

6. Juli 2014, 18:00 Uhr, Schortens, Im Klosterpark

Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare

Die Bremer Shakespeare Company verzaubert unter dem alten Baumbestand des Klosterparks die Zuschauer mit dem „Sommernachtstraum“. Der Schortenser Sommer wird 25 Jahre und dieses Jubiläum ist Anlass für ein besonders feines Programm.

Klosterpark: 26419 Schortens, Ortsteil Oestringfelde, Ginsterweg/Klosterweg, alle Termine und Karten unter: Bürgerhaus Schortens, Tel.: 04461 - 8 01 98, buergerhaus@schortens.de, www.buergerhaus-schortens.de



6. Juli – 18. August 2014, Aurich, Kunstverein Aurich

Maryam Motallebzadeh – Installation, Objekte, Malerei, Performance

Kunstverein Aurich e.V., Am Ellernfeld 8, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 42 93, info@kunstverein-aurich.de www.kunstverein-aurich.de



12. Juli 2014, Aurich

Vollmond am Großsteingrab „Botter, Brood un Kees“

Sehr lange lag Ostfrieslands einzig noch erhaltenes Großsteingrab im Dornröschenschlaf. Ab 2014 wird es sich wieder in seiner ganzen Bedeutung präsentieren. Mit dem Fahrrad oder auf dem Weg zum Badesee Tannenhausen, im Volksmund auch Kiese genannt, kann man es sich gut ansehen.

Aurich-Tannenhausen, Am Hünengrab Ecke Möhlekamp, 26607 Aurich, alle Infos dazu: Verkehrsverein Aurich, Norderstraße 32, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 44 64, verkehrsverein@aurich.de, www.aurich-tourismus.de



13. Juli 2014, 18:30 Uhr, Schillig, Am Strand

Lyrik im Watt

Bei dieser Wattwanderung in den Sonnenuntergang wird einem Außergewöhnliches geboten! Unter dem Motto "Lyrik im Watt" wird mitten im Watt Detlev von Liliencrons Rungholt vorgetragen: „Heut bin ich über Rungholt gefahren, die Stadt ging unter vor fünfhundert Jahren. Noch schlagen die Wellen da wild und empört...“, wird Heinrich Heine rezitiert oder Gedichte von Christian Morgenstern und Matthias Claudius in der sinkenden Sonne aufgesagt. Zusätzlich erfährt man alles über das Einmalige des Wattenmeers und wie die Gezeiten entstehen... interessant, amüsant und tief berührend. Mein persönlicher Tipp!

Treffpunkt unterhalb des Upstalsboomhotel am Strand, hinter der Strandkasse an der kleinen Hütte, parken in der Jadestraße, 26434 Schillig/Wangerland, Tel.: 04426 - 90 45 90, Mobil: 0174 - 9 94 58 10, Karten reservieren unter: wolfgang.gedat@ewetel.net, alle Termine unter: www.abinswatt-schillig.de

15. Juli – 5. September 2014, Norderney, Am Kurplatz

Klassik-Sommer Norderney

Fast täglich treten die hochkarätigen Musiker aus Polen auf. Mittwochs gibt es symphonische Konzerte mit wechselnden Solisten. Ergänzt wird der Klassik Sommer mit Konzerten am Sonntagvormittag, einen Musicalabend am Nordbad oder eine Klassik-Nacht auf dem Kurplatz.

Staatsbad Norderney GmbH, Am Kurplatz 3, 26548 Norderney, Nordbad: Promenade Richtung Nordstrand, Tel.: 04932 - 89 10, info@norderney.de, alle Termine unter: www.norderney.de



18. Juli – 9. August 2014,
20:00 Uhr, Dangast,
Freilichttheater am Deich

Die Schatzinsel – frei nach Robert Louis Stevenson



Freilichttheater direkt hinter dem Deich. In dem Stück wird die Handlung der „Schatzinsel“ von der Südwestküste Englands an die Norddeutsche Küste verlegt. Dabei geht es mehr als nur um Piraten. In sensiblen Bildern wird vor allem auch das vielschichtige, ja fast väterliche Verhältnis zwischen dem Piraten John Silver und den jungen Jim Hawkins in Szene gesetzt.

Anfahrt zum P&R Bus: Autohaus Filmer, Jeringhaver Gast 5,
26316 Varel, dann mit dem Bus weiter.

Tel.: 04453 - 93 52 99, gaudiumfrisia@ewetel.net,
weitere Termine unter: www.freilichttheater-dangast.de

18. Juli – 15. August 2014, 20:30 Uhr, Marienhaf, Marktplatz

Störtebeker-Freilichtspiele

Unter dem Motto „Keen Nüst für Störtebeker“, wird die wahre Begebenheit erzählt, nach der Klaus Störtebeker und seine Leute Zuflucht im Schatten des massiven Kirchturmes von Marienhaf fanden. Für die Bewohner hieß dies Segen und Fluch zugleich, und die Menschen in Marienhaf mussten sich entscheiden, auf wessen Seite sie stehen, auf der Seite der Seeräuber oder der Gerechten.

Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer
Volkstheater e.V., Am Markt 10,
26529 Marienhaf, Tel.: 04934 - 8 18 88,
touristinfo@marienhaf.de, alle Termine
unter: www.stoertebeker-freilichtspiele.de



19. Juli 2014, Wiesmoor, Nielsenpark

Festival NACH OBEN OFFEN

Ein ungewöhnliches Festival, das an einem Tag das Beste aus Literatur und Schauspiel vereint: Unter freiem Himmel sind große Künstler und ihre außergewöhnlichen Geschichten ganz nah zu erleben.

Am Nielsenpark, 26639 Wiesmoor,
Karten unter: Susannes Buchhandlung,
Tel.: 04944 - 21 94,
info@nachobenoffen.de,
www.nachobenoffen.de



26. Juli 2014, 12:00 – 00:00 Uhr, Esklum

Garten Diddens

Direkt hinter dem Emsdeich öffnet sich das Gartenparadies der Familie Dr. Diddens. Von seltenen Pflanzen über kurios geschnittenen Hecken bis hin zu prachtvoll blühenden Pflanzen. Wer einmal einen Blick hinter diese Beete werfen durfte, wird es nie mehr vergessen. Der kleine Tipp aus der Kulturagentur.

Garten der Familie Dr. Diddens, Esklumer Straße 42,
26810 Esklum, Tel.: 0491 - 1 25 68, dwd@ewetel.net





27. Juli 2014, 16:00 Uhr, Stapelmoor, ev.-ref. Kirche

Französisches Orgelfest – Zu Besuch im Concert Spirituel

In einem Saal des Stadtschlusses von Paris, dem Louvre, eröffnete 1725 das weltweit erste Konzerthaus seine Türen für das Publikum. In enger Anlehnung an die überlieferten Konzertprogramme werden der Pariser Titularorganist Olivier Périn und das Ensemble „Celeste Sirene“ aus Berlin einen fühlbaren Einblick in das lebendige, tagesaktuelle Musikleben in der Mitte des 18. Jahrhunderts vermitteln. In der Konzertpause lassen sich die Besucher mit einem kleinen französischen Buffet überraschen.

Kreuzkirche und Pfarrgarten ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelmoor,
Große Stiege 1, 26826 Weener-Stapelmoor,
Tel: 04951 - 91 20 56,
info@organeum-orgelakademie.de,
www.stapelmoor.reformiert.de

1. – 22. August 2014

Emden, van-Ameren-Bad an der Kesselschleuse

Sommernachtskino 2014

An vier Freitagen im August kann man ge-
chillt im Freien unter
hohen Bäumen sich
dem cineastischen
Vergnügen hingeben:
Großes Kino unterm
Sternenhimmel!
Bitte mitbringen:
Badesachen, Freunde,
Familie, Kissen oder
Klappstühle und viel
gute Laune!



Van-Ameren-Bad an der Emdrer Kesselschleuse, Kesselschleuse 4,
26725 Emden, Tel.: 04921 - 91 55 41, p.lattermann@vhs-emden.de,
alle Termine unter: www.filmclub-emden.de



8. – 10. August 2014,
Carolinensiel, Museumshafen

WattenSail 2014

Ein ganzes Wochenende steht der Museums-
hafen ganz im Zeichen von über 50 Traditions-
seglern aus Nah und Fern. Höhepunkt ist die
Seglerparade am Samstagnachmittag, auf der
alle Teilnehmer begrüßt und die Schiffe vor-
gestellt werden. Der Sonntag startet mit einem
Freiluft-Gottesdienst und wird dann von maritimer
Musik bis zum Abend geprägt.

Deutsches Sielhafenmuseum, Pumphausen 3,
26409 Carolinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30,
info@dshm.de, www.dshm.de

12. August 2014, 10:00 Uhr, Schillig, Am Strand

Märchenhafte Salzwiesenwanderung

Für Kinder und solche, die es im Herzen geblieben
sind. Märchen in den Salzwiesen beim Duft der
besonderen Blüten nahe des Watt und mit
stimmungsvollen Erzählungen vorgetragen
von Wolfgang Gedat.

Treffpunkt unterhalb der Strandkasse an der
kleinen Hütte, parken in der Jadestraße,
26434 Schillig/Wangerland. Wolfgang Gedat,
Tel.: 04426 - 90 45 90, Mobil: 0174 - 9 94 58 10,
Karten reservieren unter:
wolfgang.gedat@ewetel.net,
alle Termine unter: www.abinswatt-schillig.de



13. - 14. September 2014
11:00 - 19:00 Uhr, Ostfriesland

Ostfriesische Atelierroute

Rund 40 Ateliers aus bildender
Kunst und Kunsthandwerk öffnen
zwischen Friedeburg, Loquard,
Rhauderfehn und Norden ihre
Werkstätten. Anlässlich der 10.
Atelierroute wird ein Rahmen-
programm geboten.



Eisen, Wolfgang Meier

IKDO – Initiative für Kunst-Hand-Werk und Design in Ostfriesland,
Gisbert Saal, Tel.: 04941 - 78 18, info@atelierroute.de;
www.atelierroute.de



16. August 2014, Leer, Schlosspark Evenburg

Kleines Fest im großen Park

Das Kleine Fest im großen Park der Evenburg bietet Kleinkunst der Extraklasse.

Die Teilnahme ist begrenzt und die Karten dafür werden verlost.

Park Schloss Evenburg, Am Schlosspark 25, 26789 Leer, 0491 - 99 75 60 00, info@schloss-evenburg.de, www.schloss-evenburg.de, Karten werden verlost, Bewerbungen für Karten vom 09.04. bis 04.05.2014 über www.kleines-fest-evenburg.de, Sparkasse LeerWittmund

16. August 2014, ab 12:00 Uhr, Uplengen – Jüßerde

Tuffelfest in Jüßerde

Bei diesem Kartoffelfest dreht sich alles rund um die goldene Knolle Ostfrieslands. Waschechte Ostfriesen bevorzugen übrigens mehr die mehligsten Sorten, um sie gestampft mit Kohl und anderen Gemüsesorten zu genießen. Ähnlich handhaben es unsere niederländischen Nachbarn, die sie als „aardappels“ bezeichnen.

In Jüßerde erlebt man hautnah die Ernte, kann die Erdäpfel natürlich kosten und am Schluss kräftig feiern, wie sich das so gehört.



Hollener Straße 24, beim Feuerwehrhaus, 26670 Uplengen-Jüßerde, Freiwillige Feuerwehr Jüßerde, Infos unter Tel.: 04956 - 40 51 40 oder 0171 - 710 9193, Touristinfo@uplengen.de; www.uplengen.de

17. – 19. August 2014, Baltrum

Klassik auf Baltrum

An drei Abenden und an drei verschiedenen Orten verzaubern hochkarätige Musiker die Insel mit Werken von Haydn, Mozart, Brahms, Schubert und anderen. Eröffnungskonzert am 17.08. in der katholischen Kirche, Haus Nr. 34, 20:00 Uhr. Musikalisches Dinner am 18.08. im Strandhotel Wietjes, Haus Nr. 58, 19:00 Uhr. Abschlusskonzert 19.08. evangelische Kirche, Haus Nr. 93, 20:00 Uhr.



Kartenverkauf nur vor Ort, alle Infos unter:
Kurverwaltung Baltrum, Haus 130, 26579
Baltrum, Tel.: 04939 - 80 28,
info@baltrum.de, www.baltrum.de

24. August 2014, 14:00 Uhr, Münkeboe, Ortsmitte

Korso Münkeboe

Diesen Tipp haben wir von Landschaftsrat Hilko Gerdes und geben ihn gerne an Sie weiter. Fast die ganze Bevölkerung von Münkeboe nimmt voller Begeisterung an dem Korso teil. Ostfriesland typische Themen werden auf liebevolle und authentische Weise vorgestellt.

Dörpmuseum Münkeboe, Tel.: 04942 - 6 46,
info@doerpmuseum-muenkeboe.de,
www.doerpmuseum-muenkeboe.de, alle Infos unter:
Südbrookmerland Touristik GmbH, Tel.: 04942 - 53 00



1. – 31. September 2014

Plattdüütskmaant 2014 Plattdüütsk für Kinner un jung Lüü Septembermaant is Plattdüütskmaant – Elk kann wat doon!

Im September kann es Ihnen in Ostfriesland passieren, dass Sie von fremden Menschen auf Platt angesprochen werden. Geschäfte signalisieren mit Plakaten oder Werbung, dass dort Platt gesprochen werden kann. Und es gibt viele plattdeutsche Veranstaltungen.



Alle Infos ab September unter: www.ostfriesischelandschaft.de, unter Plattdüütsk/Neeis. Kiek even in!

4. September 2014, 20:00 Uhr, Neuharlingersiel, Kursaal

Leipziger Pfeffermühle – Drei Engel für Deutschland

Die drei Kabarettisten Manja Kloss, Rainer Koschorz und Dieter Richter schlüpfen in die Rollen dreier Engel und drehen die politische, soziale und kulturelle bundesdeutsche Wirklichkeit durch den kabarettistischen Fleischwolf. Dafür spielen sie die eine oder andere irdische Situation auf ihre Weise durch und kommen zu unterhaltsamen Erkenntnissen.

Kurverein Neuharlingersiel e.V., Kursaal Neuharlingersiel, Edo-Edzards-Straße 1, 26427 Neuharlingersiel, Karten unter: Tel.: 04974 - 18 80, info@neuharlingersiel.de, www.neuharlingersiel.de



7. September – 23. November 2014
Wilhelmshaven, Kunsthalle Wilhelmshaven

Antworten auf Calder: Mobiles in der Gegenwartskunst

Mobiles hängen in jedem Kinderzimmer. Künstler wie Alexander Calder haben das Mobile zu einer Kunstform erhoben. Aktuell entdecken zeitgenössische Kreative dieses Genre auf aufregende Weise wieder. Eine internationale Künstlergeneration mit Martin Boyce, Carsten Höller, Gereon Krebber oder Marc Quinn definieren die spielerische, scheinbar ideologiefreie Kunstform des Mobiles um und verleihen ihr eine ironische bis kritische Dimension.

Kunsthalle Wilhelmshaven, Adalbertstraße 28,
26382 Wilhelmshaven, Tel.: 04421 - 4 14 48,
kunsthalle.wilhelmshaven@t-online.de,
www.kunsthalle-wilhelmshaven.de

14. September 2014, 14:00 – 17:00 Uhr,
Krummhörn, Leuchtturm von Pilsum

Tag des offenen Denkmals

Jedes Jahr stellen wir zum Tag des offenen Denkmals ein anderes Objekt vor, das es zu entdecken gilt. FARBE lautet das Motto in diesem Jahr. Was bietet sich da mehr an, als Ihnen den kunterbunten Leuchtturm von Pilsum ans Herz zu legen... Und da Ostfriesland dorthin genauso selten gehen, wie Pariser auf den Eiffelturm, ist dieser Tag ein schöner Anlass, von dort aus mal wieder über den Deich zu blicken.

Touristik-GmbH Krummhörn-Greetsiel,
Tel.: 04926 - 9 18 80, info@greetsiel.de,
www.greetsiel.de





14. September 2014, Aurich, auf dem Großen Sett

Fest der Kulturen Aurich

Nunmehr zum 15. Mal findet das Fest der Kulturen in Aurich statt. Viele verschiedene Nationen bieten den Besuchern mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem kulturellen Bühnenprogramm die Möglichkeit zum Kennenlernen und zwischenmenschlichem Austausch.

Auf dem Großen Sett am Auricher Hafen, Parkplatz Hasseburger Straße 22, 26603 Aurich, Tel.: 04941 - 12 33 20, migrationsarbeit@drk-kv-aurich.de, www.aurich.de

19. – 21. September 2014, Engerhufe, Gulfhof Ihnen

Lesetoll – das Literaturfestival



Als das 2. Literaturfestival in Ostfriesland wird diese dreitägige Veranstaltung bezeichnet. Max, ehemals Dieter Moor, Moderator von Titel, Thesen und Temperamente liest aus seinem Buch, Pastor Andreas Scheepker trägt mit anderen ostfriesischen Autoren unter musikalischer Begleitung vor und es klingt mit einem literarischen Frühstück am Sonntag aus. Für alle, die das Wort lieben.

Gulfhof Ihnen, Kirchwyk 3,
26624 Südbrookmerland-Engerhufe, Tel.: 04942 - 52 02,
heidrun@clemenz-art.de, alle Infos unter:
www.lesetoll.de bzw. www.gulfhof-ihnen.de

20. September 2014, 16:00 Uhr,
Leer, Räume der Berufs-
akademie Ostfriesland BAO

Über den Horizont – BBK Ausstellung

Die gemeinschaftliche Ausstellung des BBK Ostfriesland befasst sich thematisch mit den Einflüssen, die Künstler erhalten, wenn sie sich mit anderen Kunstformen beschäftigen oder im Austausch mit anderen Kollegen oder technischen Entwicklungen, neue schöpferische Impulse erhalten. Das Ergebnis dieses Blickes über den Horizont wird gemeinsam präsentiert.



Bund Bildender Künstler e.V., Berufsakademie Ostfriesland
Kirchstraße 54, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 9 79 11 66,
info@bao-leer.de, www.bao-leer.de

21. September – 30. November 2014, Leer, Kunsthaus Leer

Marikke Heinz-Hoek Ferne Nähe – Bilder aus dem Rheiderland

Die in Weener aufgewachsene und in Bremen lebende Künstlerin Marikke Heinz-Hoek vermachte dem Kunsthaus Leer eine Schenkung von 100 Werken, die zwischen 1985 und 2010 in Ostfriesland entstanden. Gezeigt wird eine Auswahl ihrer mit Wasserfarben, Tuschen, Tee und neuen Medien gestalteten heimatlichen Landschaftsimpressionen.

Kunsthaus Leer, Turnerweg 5, 26789 Leer, Tel.: 0491 - 9 26 15 31,
info@kunsthaus-leer.de, www.kunsthaus-leer.de



2. – 5. Oktober 2014, Neuharlingersiel, Campingplatz Neuharlingersiel

50 Jahre Campingplatz

Anlässlich des Jubiläums lädt der Kurverein Neuharlingersiel zum Oldtimer-Camping-Treffen mit historischen Wohnwagen und Oldtimern ein. Als Höhepunkt wird man am 3. Oktober auf eine Zeitreise von 1950 bis 1980 geschickt und kann hinter die Kulissen der Camping-Wohnwelten blicken.

Kurverein Neuharlingersiel e.V.,
Campingplatz
Neuharlingersiel,
Alt Addenhausen 4,
26427 Neuharlingersiel,
Tel.: 04974 - 1 88 12,
info@neuharlingersiel.de,
www.neuharlingersiel.de



4. Oktober 2014, Leer, Theater an der Blinke

Faszination Musical

Highlights aus Musicals wie „König der Löwen“, „Tanz der Vampire“, „We will rock you“ oder „Elisabeth“, präsentiert von professionellen Musicaldarstellern gemeinsam mit Schülern der Kreismusikschule. Viel Musik mit noch mehr Herzblut. Der besondere Tipp aus der Kulturagentur.

Theater an der Blinke, Blinke 39, 26789 Leer, Tel: 0491 - 7 37 40,
kreismusikschule@lkleer.de, www.kms-leer.de



4. Oktober 2014, 17:00 Uhr, Aurich, Ev.-ref. Kirche

Konzert zum 200. Jubiläum

Am 9. Oktober 1814 wurde die evangelisch-reformierte Kirche mit einem Gottesdienst der Gemeinde übergeben. Mit einem Festkonzert wird dieses 200jährige Jubiläum mit Musik von Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi und Felix Mendelssohn-Bartholdy begangen.

Ev.-ref. Kirchen-
gemeinde Aurich,
Kirchstraße 18,
26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 9 90 36 66,
aurich@reformiert.de,
www.reformiert.de/
gemeinde/aurich.html

11. Oktober 2014, Norden, Ludgerikirche
17:00 Uhr für Kinder 19:00 Uhr für Erwachsene

Oratorienkonzert – Requiem von W. A. Mozart

Bei diesem Requiem handelt es sich um eine Auftragskomposition von Wolfgang Amadeus Mozart, aus seinem letzten Lebensjahr, über die er verstarb. Das Werk blieb deshalb unvollendet. Die Generalprobe wird zum Vorkonzert für Kinder, die Premiere erfolgt um 19:00 Uhr
Parallel dazu wird am 06.10.2014 in der Filmrolle des Apollo Kinos, der Film Amadeus von Miloš Forman gezeigt... "Rock me Amadeus"!

Ludgeri Kirche Norden, Am Markt, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 1 32 77, kg.norden@evlka.de, www.norden-ludgeri.de

Kinocenter Apollo, Osterstraße 136, 26506 Norden,
Tel.: 04931 - 99 79 00,
info@kino-ist-das-groesste.de, www.kino-norden.de



Ende Oktober 2014, Norden, Ostfriesisches Teemuseum

Tag der offenen Tür

Nach umfangreichen zweijährigen Umbaumaßnahmen eröffnet das Teemuseum in neuem Gewand und lädt alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein.

Die „Erlebniswelt ostfriesische Teekultur“ öffnet ihre Pforten und die umgestaltete Dauerausstellung zeigt sich völlig neu.



Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36,
26506 Norden, Tel.: 04931 - 1 21 00, info@teemuseum.de,
www.teemuseum.de

21. Oktober 2014, Engerhufe, Gulfhof Ihnen und Kirche

Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Errichtung des KZ Engerhufe

Am 21.10.1944 wurde das Konzentrationslager Engerhufe eingerichtet. In den folgenden zwei Monaten bis zum 22.12.1944 kamen dort und beim Panzergrabenbau um Aurich 188 Männer zu Tode. Die Gedenkveranstaltung will an die Geschehnisse des Winters vor 70 Jahren erinnern.

Verein Gedenkstätte KZ-Engerhufe e.V., Gulfhof Ihnen,
Kirchwyk 3, ev.-luth. Kirche Engerhufe, Kirchwyk 5,
26624 Engerhufe, Tel.: 04942 - 40 82,
info@gedenkstaette-kzengerhufe.de,
www.gedenkstaette-kz-engerhufe.de



26. Oktober 2014, 18:00 Uhr, Ihlow, Ochtelbur, Warftkirche

Soul auf der Warft – Das Richetta Manager Trio

Auf der kleinen Warft in Ochtelbur lässt die gewaltige Stimme von Richetta Manager, gemeinsam mit Agnes Waehnelde und Maxim Poljakowski, die Golden Twenties musikalisch wiederaufleben, deutsche Schlager der 1960iger animieren zum Mitwippen oder heiße Rhythmen des Gospel - Soul - und Jazz erklingen.

Ev.-luth. Kirche Ochtelbur,
Friesenstraße 24,
26632 Ochtelbur,
Infos unter:
Tel.: 04929 - 6 85 40 03,
agneswaehnelde@gmx.de,
www.agneswaehnelde.de



2. Mai 2014, 15:00 Uhr Rundgang / 3. Mai 2014, 20:00 Uhr
Liederabend, Langeoog

Lili Marlen – Das Leben der Lale Andersen

Zeitlich leider etwas verrutscht, aber besser so, als gar nicht: Die Sängerin Lale Andersen floh im Januar 1945 von Berlin nach Langeoog. Die ostfriesische Insel wurde zu ihrer zweiten Heimat, wo sie auch auf dem Dünenfriedhof ihre letzte Ruhe fand. Das Leben der Lale Andersen auf Langeoog wird nachgezeichnet in Liedern, Texten und bei einem historischen Rundgang mit Stefanie Golisch, Mezzosopran aus Bremen und Birgit Haller, Nationalparkgästepfängerin Langeoog.

Ferien- und Tagungszentrum Bethanien im VCH,
Barkhausenstraße 31 - 33, 26465 Langeoog, Tel.:
04972 - 69 10, langeoog@diankonie-bethanien.de,
www.langeoog-bethanien.de



7. November 2014, Emden

Emder Bluesnacht

Zum 26. Mal bespielen zahlreiche Bands die Innenstadtlokale, die sich an diesem Abend in bebende Liveclubs verwandeln.

Diverse Innenstadtlokale in Emden,
Tel.: 04921 - 9 74 00,
ti@emden-touristik.de,
www.emden-touristik.de



8. November 2014, 20:00 Uhr, Neuenburg, Vereenshuus

Dreamers' Circus

Das dänisch-schwedische Powerfolktrio "Dreamers' Circus" mit Nikolaj Busk lässt sein ganzes Können in Sachen Powerfolk von höchstem Rang mit Einflüssen aus Klassik und Jazz erklingen. Der persönliche Tipp aus der Kulturagentur!

Vereenshuus, Urwaldstraße 37,
26340 Neuenburg,
Tel.: 04452 - 91 80 73,
mail@ndt-neeberg.de,
NDB-Neuenburg@t-online.de,
www.buehne.neuenburg.de



10. November 2014, 19:00 Uhr, Weener, Krankenhaus Rheiderland

Klingendes Krankenhaus

Verschiedene Chöre singen mehrmals Mal pro Monat ehrenamtlich für die Patienten des Krankenhauses Rheiderland und leisten damit einen musikalischen Beitrag für deren Genesung. Für Patienten und deren Angehörige eine erfreuliche Abwechslung.

Krankenhaus Rheiderland, Foyer, Neue Straße 22,
26826 Weener, Tel.: 04951 - 30 10,
Alle Termine unter: www.krankenhaus-rheiderland.de



22. November 2014, 19:00 Uhr, Westgroßefehn

Anleuchten

Alljährlich zur Weihnachtszeit gehen in Westgroßefehn die Lichter an und zwar schon seit vielen Jahren. Drei Klappbrücken, die Windmühle und das Traditionsschiff Mariechen erstrahlen in hellem Licht und geben dem Dorf eine eindrucksvolle Kulisse. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft wird bei der Fehnwegbrücke alles rund um das Fehn illuminiert, um anschließend bei Glühwein und Grog den Tag ausklingen und die schöne Advents- und Weihnachtszeit beginnen zu lassen.

Fehnmuseum Eiland e.V., Westgroßefehn,
Brücke Fehnweg, 26629 Großefehn, Tel.: 04945 - 2 19,
info@fehnmuseum-eiland.de, www.fehnmuseumeiland.de





Foto: Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Aurich

2. Dezember 2014, Emden, Neue Kirche

550 Jahre Reichsgrafschaft Ostfriesland

Anfang Dezember 1464, also vor 550 Jahren, wurde Ulrich Cirksena in Emden zum ersten Grafen in Ostfriesland erhoben und Ostfriesland als Territorium geeint. Zugleich sind den Friesen in der Ernennungsurkunde ihre ererbten Freiheitsrechte bestätigt worden. Aus diesem Keim sind die ostfriesischen Landstände und die heutige Ostfriesische Landschaft erwachsen. Das nimmt die Ostfriesische Landschaft zum Anlass, den Jahrestag dieser Belehnung auch als Ausgangspunkt ihrer Entstehung mit einem Kolloquium festlich zu begehen.

Neue Kirche, Brückstraße 103, 26725 Emden, Anmeldung unter: Ostfriesische Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 - 0, ol@ostfriesischelandschaft.de, www.ostfriesischelandschaft.de

Alle Adventssonntage, 14:00 – 19:00 Uhr, Leer

Wihnachtmarkt achter'd Waag

An den vier Adventssonntagen organisiert das Schipper Klottje rund um den Museumshafen den Wihnachtmarkt achter d' Waag. Probieren sollte man unbedingt die Speckendicken am Stand direkt neben der Waage.

Stadt Leer, Neue Straße,
alle Infos unter: Tourist-Information der Stadt Leer,
Tel.: 0491 - 91 96 96 70, www.leer.de



© Stadt Leer

31. Dezember 2014, 10:00 – 14:00 Uhr
Rhauderfehn, Rhauder Mühle

Speckendickenessen in Rhauderfehn

Traditionsgemäß veranstaltet der Mühlenkring Rhaude-Holte e.V. jährlich das Speckendickenessen am Silvestertag. Dabei werden rund 108 Pfund Speckendickenmehl, etwa 50 Pfund Mettwürste, 30 Pfund Bauchspeck und viele andere Zutaten verarbeitet. Zu den deftigen Speckendicken, die eine gute Grundlage für die abendliche Silvesterfeier ergeben, können Bier, Kruiden und u. a. auch der „Rhauder Möhlendrupke“ getrunken werden.

Mühle Rhauder-Holte,
Rhauder Mühlenweg 13,
26817 Rhauderfehn
Tel.: 05952 - 90 32 30,
info@rhauderfehn.de,
www.overledingerland.de





Der Erste Weltkrieg

Vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus, der die Weltordnung nachhaltig veränderte. Der anfänglichen Euphorie der Deutschen im Kaiserreich folgte bald die bittere Ernüchterung. Fährt man offenen Auges übers Land, so kann man überall Gedenkstätten für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus Ostfriesland sehen. Rund 200 Orte mit Kriegerdenkmälern und Gedenktafeln gibt es davon in der Region. Ursprünglich zur Heldenverehrung gedacht, zeugen sie heute von dem hohen Blutzoll, den dieser Krieg auch in Ostfriesland forderte.

Insgesamt 14 Einrichtungen auf der Ostfriesischen Halbinsel widmen sich diesem Schwerpunkt und nähern sich dabei auf sehr unterschiedliche Weise diesem Thema an.



1 Gedenkstätte
Westersander

2 Gedenkstätte
Upschört

3 Porträt Ludwig Hardt,
Hollywood, ca. 1940/45
Er wurde am 16. Januar
1886 im seinerzeit ost-
friesischen Neustadt-
gödens geboren und
zog als Kleinkind mit
seinen Eltern nach
Weener, dem Geburts-
ort seiner Mutter.
© Museum im Land-
richterhaus, Neustadt-
gödens

28. März – 9. November 2014
Neustadtgödens,
Museum im Landrichterhaus

Jüdische Nachbarn und der Erste Weltkrieg

Mit der Mobilmachung im August 1914 entsteht ein neues, nationales Wir-Gefühl. Große Teile der deutschen Bevölkerung werden davon erfasst, und auch Juden aus Ostfriesland melden sich freiwillig zur Front. Ehrenmale und Grabsteine zeugen von der späteren Ehrbezeugung für die Gefallenen, von der Mitgliedschaft im ansässigen Kriegerverein und von der zu Teil gewordenen Anerkennung der Überlebenden.

Einer jener Frontkämpfer war der über Ostfriesland hinaus in der Weimarer Republik bedeutende Ludwig Hardt, ein Vortragskünstler im Umkreis von Thomas Mann, Bertold Brecht und Franz Kafka. Das Schicksal Hardts steht stellvertretend für die erhoffte und dennoch gescheiterte Integration der Juden in die deutsche christliche Mehrheitsgesellschaft. Nach dem Krieg beginnt die Karriere Hardts zu einem bedeutenden Rezitator, die aber ebenso abrupt endet. Mit der Macht ergreifung der Nationalsozialisten wird er mit Berufsverbot belegt und es beginnt eine Odyssee durch Europa, die schließlich in den USA endet.

Museum im Landrichterhaus, Brückstraße
19, 26452 Sande-Neustadtgödens,
Tel.: 04422 - 41 99, gemeinde@sande.de,
www.neustadtgoedens.de



2. April 2014, 15:00 – 17:00 Uhr
Wilhelmshaven,
Küstenmuseum Wilhelmshaven

Von der Hunnenrede Kaiser Wilhelms II bis zum Ende des Ersten Weltkriegs

Die Dauerausstellung des Küstenmuseums befasst sich thematisch mit der Gründung Wilhelmshavens durch Kaiser Wilhelm II und den Ereignissen vor und während des Ersten Weltkriegs in der Stadt an der Jade. Eine Führung im Rahmen des Kulturcafés zum Schwerpunkt Erster Weltkrieg gibt Einblicke in das Geschehen während des Krieges an diesem bedeutenden Marinestandort im Kaiserreich. Im Anschluss an die Sonderführung bietet sich die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen das Thema zu vertiefen.

Küstenmuseum Wilhelmshaven,
Weserstraße 58, 26382 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421 - 40 09 40,
kuestenmuseum@wilhelmshaven-touristik.de,
www.kuestenmuseum.de



1 Außenansicht des
Küstenmuseum
Wilhelmshaven, früher
Jahnhalle, ehemalige
Exerzierhalle der Marine;
Foto: Christina Kramer,
2013
© Ostfriesische
Landschaft

2 Schulfibel von 1910
mit militärischem Inhalt
© Nordwestdeutsches
Schulmuseum Zetel-
Bohlenbergerfeld

3 Uniformiertes Kind
mit „Pickelhaube“
und Säbel reitet auf
einem Schaukelpferd,
Scherenschnitt
Auf „spielerische“
Weise wurden Kinder an
Waffen herangeführt
© Nordwestdeutsches
Schulmuseum, Zetel-
Bohlenbergerfeld

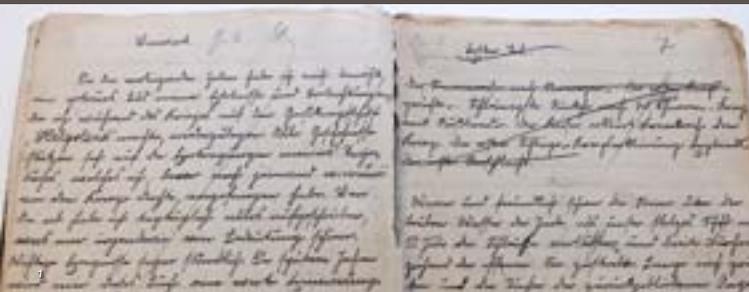
5. April 2014 – 26. Oktober 2014
Zetel-Bohlenbergerfeld,
Nordwestdeutsches Schulmuseum

Puppentraum und Pulverdampf – Kindheit in Friesland im ersten Weltkrieg

Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts war der friesische Raum besonders von dem Strukturwandel in der Landwirtschaft betroffen. Dies hat auch für die Kinder auf dem Lande Folgen gehabt. Zahlreiche Schulneugründungen in den nun besiedelten Ödflächen veränderten das Bildungsangebot. Das Lehrerseminar in Oldenburg entsandte junge, der Reformpädagogik zugewandte Lehrer in die Friesische Wehde, die dann in größerer Zahl als Soldaten im Ersten Weltkrieg kämpften. Auch Väter, Brüder und Verwandte als Soldaten veränderten den Alltag der Kinder. Schulmaterialien, Spielzeuge und Lebenserinnerungen aus dieser Zeit stehen im Mittelpunkt dieser Präsentation.

Nordwestdeutsches Schulmuseum
Zetel-Bohlenbergerfeld, Wehdestraße 97,
26340 Zetel, Tel. 04453 - 13 81,
info@schulmuseum.de,
www.schulmuseum.de





10. Mai – 31. Oktober 2014
Wilhelmshaven, Deutsches Marinemuseum

'...die Flotte schläft im Hafen ein' – Kriegsalltag in Matrosentagebüchern 1914 – 1918

Die 1909 gebaute SMS Helgoland war eines der modernsten Großkampfschiffe der Kaiserlichen Marine. Sie wurde 1920 nach dem verlorenen Krieg an Großbritannien ausgeliefert und 1924 abgewrackt. Die gemeinsam mit dem Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr entwickelte Schau berichtet vom Alltag an Bord der SMS Helgoland während des Ersten Weltkriegs. Im Zentrum steht ein szenischer Nachbau dieses Schiffes, über den der Besucher von den Matrosen Carl Richard Linke und Richard Stumpf begleitet wird. Beide führten über den gesamten Krieg an Bord des Schiffes Tagebuch. Eigens für die Ausstellung wurden diese nun wissenschaftlich neu bearbeitet. Die Eintragungen zeugen davon, wie der von Disziplinierung und Monotonie geprägte Bordalltag und das erfolglose Warten auf die ersehnte Auseinandersetzung mit der britischen Flotte die Menschen zermürbte, bis es schließlich an Bord zu Unruhen kam, welche in der Revolution von 1918 mündeten.

Die Matrosen C. R. Linke und R. Stumpf führten über den gesamten Krieg an Bord der Flotte SMS Helgoland Tagebuch.

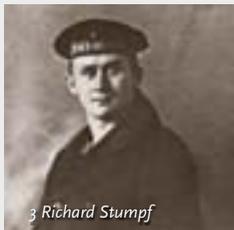
Deutsches Marinemuseum, Südstrand 125,
26382 Wilhelmshaven, Tel.: 04421 - 40 08 40,
info@marinemuseum.de,
www.marinemuseum.de



2 Carl Richard Linke



5a



3 Richard Stumpf



5b

1 Tagebuchseite mit den Erinnerungen von Richard Stumpf

© Militärgeschichtliches Museum der Bundeswehr, Dresden

2 Porträt Carl Richard Linke

© Wehrgeschichtliches Ausbildungszentrum, Marineschule Mürwik

3 Porträt Richard Stumpf

© Militärgeschichtliches Museum der Bundeswehr, Dresden

4 Weihnachten 1914, Kriegswache in Esens

© Museum Leben am Meer, Esens

5a Kriegsstammrolle von Georg Janssen, 1914

© Museum „Leben am Meer“, Esens

5b Ausschnitt aus einem Kriegsstammrolle 1914/15

© Museum „Leben am Meer“, Esens

6 Fotografie eines unbekanntem Offiziers im Winter

© Detelf Kiesé

2. August 2014 – 3. Januar 2015
Esens, Museum Leben am Meer

Der Erste Weltkrieg im Alten Amt Esens

Esens lag weit ab von jeder kriegerischer Handlung, aber unmittelbar an der Grenze des Deutschen Reiches. Schulchroniken und andere Zeugnisse geben Auskunft über Realität und Auswirkungen des Krieges auf diese kleine Stadt.

Gezeigt wird u. a. die sog. Kriegsstammrolle von Georg Janssen aus Esens, also ein Verzeichnis aller Angehörigen einer Einheit, die nach Kriegsbeginn anzulegen war. Angegeben waren Daten zur jeweiligen Person, deren Angehörigen, mitgemachte Gefechte und Auszeichnungen. Beim Ausscheiden aus dem aktiven Kriegsdienst war der Verbleib zu vermerken. Die Feststellung der Persönlichkeit von Toten und Verwundeten erfolgte aus dieser Kriegsstammrolle auf Grund von Erkennungsmarke, Soldbuch oder Militärpass.

Museum
Leben am Meer,
Bensersieler Straße 1,
26427 Esens,
Tel.: 04971 - 52 32,
info@leben-am-meer.de,
www.leben-am-meer.de



6



6. September 2014 – 18. Oktober 2015
Aurich, Historisches Museum Aurich

Vom Hurra-Patriotismus zum Hunger-Winter – die ostfriesische Garnison im Ersten Weltkrieg

1914 hatte Aurich rund 6.000 Einwohner, ein Fünftel gehörte dem Militär an. „Mit Gott für König und Vaterland, 1813“ stand auf dem Helm der Offiziere und erinnerte an den Sieg über Napoleon. Siegesgewiss wurden Söhne und Väter mit dem Ostfriesischen Regiment im August an die Front geschickt. Bis Weihnachten waren viele eines anderen belehrt. Frauen packten Feldpostpakete. 1917, im vierten Kriegswinter, fehlte es an allem.

Historisches Museum Aurich,
Burgstraße 25, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 12 36 00,
hist-museum@stadt.aurich.de,
www.museum-aurich.de



1 Aurich 1914, Verabschiedung und Abfahrt der Soldaten des dritten Bataillons des Kaiserlichen Infanterie-Regiments 78 am Bahnhof von Aurich
© Historisches Museum Aurich

2 Helm, sog. Pickelhaube mit Aufschrift „Mit Gott für König und Vaterland“, 1813
© Historisches Museum Aurich

3 Reservelazarett in Aurich am Ellernfeld; Krankenschwester und verwundete Soldaten
© Historisches Museum Aurich

4 "Reichsbund jüdischer Frontsoldaten", Ortgruppe Norden, 1924 mit Veteranen des Ersten Weltkriegs. Nach der reichsweiten antisemitischen Wehrmachtslegende, Juden hätten sich im Ersten Weltkrieg vor dem Fronteinsatz gedrückt und seien mitschuldig an der Niederlage, einem Teilaspekt der Dolchstoßlegende, gründeten jüdische



Kriegsteilnehmer den Reichsbund für jüdische ehemalige Soldaten. Im Ersten Weltkrieg hatten Juden sich überproportional häufig als Freiwillige und Patrioten gemeldet. Die Gründung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten war daher ein politisches Manifest gegen die wachsenden antisemitischen Vorbehalte in Deutschland.
Foto © Ökumenischen Arbeitsgruppe Synagogengeweg Norden.

5 Foto von Harry Abt, Sohn von Lasser Abt, dem ersten Lehrer der jüdischen Schule Leer
© Eli Abt, London

6 Erkennungs-marke von HARRY. ABT. LEER. KRS. WEENER. 31.10.00. I..ERS.BATL. J.R.164. 3.K. NR. 6657.
© Ehemalige Jüdische Schule Leer

7. September – 31. Dezember 2014
Leer, Ehemalige Jüdische Schule

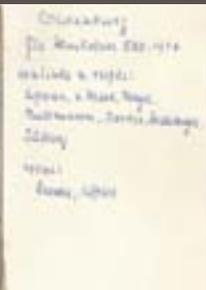
Rosen und Blut. Der „große Krieg“ (1914 – 1918) in Leer – Jüdische Soldaten aus Leer an der Front

Viele Juden sahen es im Kaiserreich als ihre Pflicht an, sich mit Beginn des Kriegsausbruchs als patriotische Deutsche freiwillig an die Front zu melden. Manche kehrten mit großen Auszeichnungen nach Ostfriesland zurück. Siegmund de Vries war einer der jüdischen Soldaten aus Leer. Er kehrte hoch dekoriert aus dem 1. Weltkrieg zurück. 1927 empfing ihn Reichspräsident von Hindenburg in der Evenburg in Leer.

Die „Ehemalige Jüdische Schule“ Leer zeichnet den Weg und die Thematik „Jüdische Soldaten aus Leer an der Front“ nach. So fand sich im Zuge der Renovierung des Hauses eine militärische Erkennungs-marke im Schulgarten. Träger dieser Marke war ein Sohn des ersten Lehrers.

Ehemalige Jüdische Schule Leer,
Ubbo-Emmius-Str. 12, 26789 Leer,
Tel.: 0491 - 99 92 08 32,
juedische.schule@lkLeer.de,
www.landkreis-leer.de





7. September – 31. Dezember 2014
Leer, Historisches Rathaus, Stadtarchiv Leer

Rosen und Blut. Der „große Krieg“ (1914 – 1918) in Leer

Im Rathaus der Stadt Leer wird anhand von archivalischen Bild- und Textzeugnissen, originalen Dokumenten und Schriftstücken aus dem Stadtarchiv der Kriegsausbruch im Sommer 1914, der Kriegsverlauf und das Kriegsende 1918, sowie die sich anschließende Revolutionszeit in Leer thematisiert. Im Mittelpunkt der Ausstellung im historischen Rathaus stehen die Schüler der „Königlichen Doppelanstalt“, dem humanistischen - und Realgymnasium in Leer, die sich nach dem Notabitur im August 1914 direkt zum Frontdienst melden. Darüber hinaus verlassen 40 Schüler im ersten Kriegsjahr als Kriegsfreiwillige die Schule.

Historisches Rathaus Leer, Rathausstraße 1,
26789 Leer, Tel.: 0491 - 9 78 24 11,
menna.hensmann@leer.de, www.leer.de



1a / 1b Junge Soldaten aus Leer 1914
Abiturienten des Jahrganges 1896 aus Leer werden 1914 in Oldenburg für den Kriegsdienst eingekleidet. Die kleinen Kreuze kennzeichnen die gefallenen jungen Männer.

2 Leerer Anzeigebblatt vom Sonnabend, den 1. August 1914 mit der Schlagzeile „Am Vorabend des Völkerrings“.



3 Abfahrt der 78er Infanterie-Regiments im August 1914 vom Auricher Bahnhof
Menschenmenge am Auricher Bahnhof in euphorischer Aufbruchsstimmung. Feierliche Verabschiedung von den in den Krieg ziehenden Soldaten, © Historisches Museum Aurich

4 Extrablatt des Allgemeinen Anzeigers für Ostfriesland Leer, den 1. August 1914:
Berlin, 1. August, nachmittags 6 Uhr. S. Maj. Der Kaiser hat die planmäßige Mobilmachung des Heeres und der Flotte befohlen. Erster Mobilmachungstag ist der 2. August.

19. September 2014
Aurich, Ostfriesische Landschaft

Vortragstagung – Ostfriesland im Ersten Weltkrieg

Der 100. Jahrestag des Kriegsausbruchs bietet einen willkommenen Anlass, sich „Ostfriesland im Ersten Weltkrieg“ regionalhistorisch zu nähern. Auch bei einem globalen Geschehen wie dem Ersten Weltkrieg ist es Aufgabe der Geschichtswissenschaft, altbekannte Bilder und Deutungsweisen am konkreten Beispiel vor Ort zu überprüfen, zu hinterfragen und zu differenzierenden Erkenntnissen zu gelangen. Die Weltkriegsjahre in Ostfriesland und die Auswirkungen des Krieges auf die Region blieben bislang weitgehend unbeachtet. Indem man die historische Realität dieser Jahre im äußersten deutschen Nordwesten aufarbeitet, kann einem Bedürfnis vor Ort entsprochen, eine Forschungslücke gefüllt und zugleich ein wichtiger Beitrag zur Geschichtsschreibung des Ersten Weltkriegs geleistet werden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Mitarbeitern der Ostfriesischen Landschaft und des Niedersächsischen Landesarchivs hat sich dieser Aufgabe unterzogen und wird ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur ostfriesischen „Heimatfront“ auf dieser Tagung präsentieren.

Landschaftsforum der
Ostfriesischen Landschaft,
Georgswall 1 - 5, 26603 Aurich,
Tel.: 04941 - 17 99 - 0,
ol@ostfriesischelandschaft.de,
www.ostfriesischelandschaft.de



21. September 2014 – 31. Mai 2015
Norderney, Museum Nordseeheilbad Norderney

„Wacht am Nordseestrand“ – Die Insel Norderney 1914 – 1918

Mit der Mobilmachung am 1. August 1914 verließen die Kurgäste das Königliche Seebad Norderney, dafür kamen die Soldaten. Die Inselwache wurde gebildet, und im Herbst begann der Ausbau einer Seeflugstation. Diese war 1918 mit 80 Flugzeugen der größte Stützpunkt von Seefliegern an der Nordseeküste. Die Flugzeuge flogen Aufklärung über See und begleiteten die in Hage und Wittmundhafen startenden Luftschiffe bei Angriffen auf England. Zur Abwehr von Landungsunternehmen der Kriegsgegner war die Promenade des West- und Nordstrandes mit einem mehr als 2,50 Meter hohen Eisenzaun gesichert worden. Zahlreiche Geschütz- und Scheinwerferstellungen, Beobachtungs- und Gefechtsstände befanden sich in den Dünen. Für den Bau und die Versorgung der militärischen Einrichtungen mit Baumaterial und Munition sowie für den Transport von Truppen diente eine Marinebahn. Die Rebellion der Matrosen in Kiel und Wilhelmshaven erfasste am 8. November 1918 auch die Garnison auf Norderney. Mit roten Fahnen zogen Soldaten sowie Arbeiter zum Kurplatz, ein Arbeiter- und Soldatenrat wurde gegründet und ein Hoch auf die freie sozialistische Volksrepublik ausgebracht.

Museum Nordseeheilbad Norderney,
Am Weststrand 11, 26548 Norderney,
Tel.: 04932 - 93 54 22,
info@museum-norderney.de,
www.museum-norderney.de



1 Mit Blick übers Meer
Maschinengewehr-
Stand auf der Georgs-
höhe am Nordstrand
der Insel Norderney,
um 1916
© Stadtarchiv
Norderney

**2 S.M. Kleiner
Geschützter Kreuzer
„Emden“**
Tonnen: 3650
Länge: 118 m
Breite: 13,5 m
Besatzung: 361
Verlag der Neuen
Photographischen Ge-
sellschaft A.-G., Berlin-
Steglitz, Copyright 1914
© Ostfriesisches
Landesmuseum Emden

**3 Zeichnung der
S.M. Kleiner Kreuzer
„Emden“**
© Ostfriesisches
Landesmuseum Emden

21. September – 30. November 2014
Emden, Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Zwischen Mythos und Wirklichkeit – SMS KLEINER KREUZER EMDEN

Die 1908 gebaute SMS Emden wurde als Kleiner Kreuzer der deutschen Kaiserlichen Marine nach der Stadt Emden benannt. Die „Emden“ operierte vornehmlich im Indischen Ozean und wurde während des Weltkriegs als eines der erfolgreichsten Kriegsschiffe der Kaiserlichen Marine gefeiert. Gleichzeitig wurde national wie international die geschickte, aber auch humane Kriegsführung des Kommandanten und seiner Mannschaft hervorgehoben. Noch während des Krieges entwickelte sich daraus ein Mythos, der in seinen unterschiedlichen Facetten bis heute überdauert hat und den es zu hinterfragen gilt. So erhielten die Überlebenden des letzten Gefechts das Recht, den vererbaren Namenszusatz „-Emden“ zu führen. Die „Emden“ wurde als Schiff mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet, das alle vier Nachfolgeschiffe gleichen Namens „tragen“ durften. Die Ausstellung spannt einen Bogen von der deutschen Kolonialgeschichte über die Kaperfahrten der „Emden“ und die Flucht von Teilen ihrer Besatzung bis hin zu aktuellen Betrachtungen.

Ostfriesisches Landesmuseum Emden,
Pelzerhäuser¹¹⁺¹²
Pelzerstraße 11 - 12, 26721 Emden,
Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de,
www.landesmuseum-emden.de



21. September – 31. Dezember 2014
Leer, Heimatmuseum Leer

Rosen und Blut. Der „große Krieg“ (1914 – 1918) in Leer

„In einem Regen von Blumen“ und „in einer trunkenen Stimmung von Rosen und Blut“, so zogen, laut Ernst Jünger, viele deutsche Soldaten im August 1914 auf die Schlachtfelder des Ersten Weltkriegs. Der verbreiteten Begeisterung und der „Lust“ am Krieg folgte rasch die Ernüchterung. Nicht der erwartete kurze Feldzug und auch nicht der „ruhmreiche“ Kampf Mann gegen Mann erwarteten die Krieger, sondern Grabenkrieg und „Materialschlacht“. Am Ende forderte der Erste Weltkrieg insgesamt 10 Millionen Opfer und 20 Millionen Verletzte unter den Soldaten. Das Heimatmuseum zeigt die Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegsereignisse, sowie deren gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen und Folgen. Mikrohistorisch am Beispiel einer kleiner niedersächsischen Stadt, nämlich der Stadt Leer, wird dies untersucht und dargestellt. Es wird der Frage nach der unmittelbaren Rezeption der Kriegsereignisse im Spiegel der lokalen Presse und Dokumentationstätigkeit der lokalen Vereine, Institute und Kirchengemeinden nachgegangen. Am 1. Oktober 2014 ab 19:30 Uhr wird Prof. Dr. Dr. Rolf Düsterberg von der Universität Osnabrück im Rathaus-Festsaal über das Thema „Deutsche religiöse Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg, exemplarische Analyse eines Fallbeispiels“ referieren.

Heimatmuseum Leer, Neue Straße 12 - 14,
26789 Leer, Tel.: 0491 - 20 19, info@heimatmuseum-leer.de, www.heimatmuseum-leer.de



1 Glocken Metallspende zum Einschmelzen für Kanonen, Leer 1914 - 1918 Kanonenhügeln
© Stadtarchiv Leer

2 Weihe des Eisernen Kreuzes unter dem Denkmal in der Mühlenstraße in Leer am 22.10.1915
© Stadtarchiv Leer



3 Junge Soldaten aus Leer 1914
© Stadtarchiv Leer

4 Reservelazarett in Leer mit verwundeten Soldaten
© Stadtarchiv Leer

5 Kinder aus Weener spielen Krieg, Nachlass van der Laan, 1916
An den freien Nachmittagen trafen sich Kinder, um Kriegssituationen nachzuspielen. Der Drogist van der Laan aus Weener war ein begeisterter Fotograf und nahm schon vor dem Ersten Weltkrieg Kinder beim Krieg-Spielen auf.
© Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen

6 Schüler spielen Sanitäter, Nachlass van der Laan, 1915
© Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen

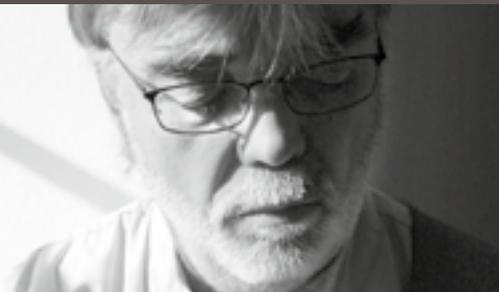
28. September 2014 – 29. März 2015
Folmhusen, Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen

Eier, Pulswärmer, Brombeerblätter! Mobilisierung der Schule im Ersten Weltkrieg

Nach über 40 Jahren Frieden mit kontinuierlichem Ausbau der Schulen in Ostfriesland brachte der Kriegseintritt 1914 das Schulwesen fast zum Erliegen. Gezeigt werden Aspekte der Erziehung vor dem Ersten Weltkrieg und Beispiele der seelischen, sozialen und körperlichen Belastungen, denen Lehrer und Schüler über den Weltkrieg hinaus ausgesetzt waren.

Die Aufnahme von 1915 zeigt den Abtransport eines Verwundeten ins Lazarett. Mit Pickelhauben und Holzgewehren bewehrt, die zu Weihnachten bei Knaben oft unter dem Christbaum lagen, begleiten die „Soldaten“ mit der Fahne des Deutschen Reiches und den weißgekleideten „Sanitätern“ den Abtransport des Verwundeten.

Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen,
Leerer Straße 7 - 9, 26810 Westoverledingen,
Tel.: 04955 - 49 89,
schulmuseum@westoverledingen.de,
www.ostfriesisches-schulmuseum.de



9. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Aurich, Historisches Museum Aurich

SOLDATEN – LEBEN Lieder von Krieg und Frieden aus 5 Jahrhunderten

2014 jähren sich die großen Kriege. Dies nehmen die Künstler Günter Gall und Konstantin Vassiliev zum Anlass, eine musikalische Rückschau zu halten. Sie schlagen eine Brücke vom Dreißigjährigen über den Siebenjährigen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg. Dabei kommen auch Soldaten als Menschen zu Gehör. Günter Gall lebt in der „Friedensstadt“ Osnabrück.

Er singt und rezitiert Remarque, Kästner, Kaléko und andere. Konstantin Vassiliev bereichert das Programm mit eigenen Kompositionen.

Historisches Museum
der Stadt Aurich,
Burgstraße 25,
26603 Aurich,
Karten und Anmeldung unter:
Tel.: 04941 - 12 36 00,
hist-museum@stadt.aurich.de,
www.museum-aurich.de



1 Günter Gall Foto:
Karsten Michaelis, 2007
© Günter Gall
Osnabrück

2 Szenenfoto aus „Glaube
Liebe Hoffnung“, einem
Drama von Ödön von
Horváth
© Landesbühne
Niedersachsen Nord
GmbH, 2014

4 Feldpostkarte: „Früh
morgens wenn die
Hähne kräh'n“, 1917
© Schlossmuseum
Jever

5 Feldpostkarte an
Frieda Heeren, Varel,
mit Datum vom
10.05.1916
© Schlossmuseum
Jever

14. November 2014 – 31. Januar 2015
Jever, Schlossmuseum Jever

Und noch geht es mir gut! – Feldpostkarten des Ersten Weltkriegs in Friesland

Dem Archiv des Schlossmuseums wurden im letzten Jahr zwei größere Konvolute an Feldpostkarten und -briefen aus dem Ersten Weltkrieg übergeben. Sie stammen aus der Korrespondenz hiesiger Familien und geben Einblick in die individuellen Schicksale der Soldaten an der Front, die stellvertretend für viele sein können.

Schlossmuseum Jever,
Schlossplatz 1, 26441 Jever,
Tel.: 04461 - 96 93 50,
schlossmuseum.jever@ewetel.net,
www.schlossmuseum.de





..... Impressum

Herausgeberin: Ostfriesische Landschaft -
Kulturagentur, Georgswall 1-5, 26603 Aurich,
Telefon: 04941 - 17 99 57, Fax: 04941 - 17 99 80

kostenlos bestellen unter:
kultur@ostfriesischelandschaft.de

Alle aktuellen Kulturangebote der Ostfriesischen Halbinsel sind zu finden unter:
www.ostfriesland.de

Vi.S.d.P.: Katrin Rodrian

Koordination und Redaktion: Janina Marques
Gonzalez, Katrin Rodrian, Sarah Uphoff

Gestaltung: www.bebold.de, Aurich

Druck: Rautenberg Druck GmbH, Leer

© 2014 Ostfriesische Landschaft, Aurich,
Auflage: 33.000

*Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne
Gewähr!*

**Wir machen
uns stark
für Kultur**

CE **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen